Rotary
Deutschland
Gemeindienst e.V.

75 JAHRE

Rotary Deutschland Gemeindienst e.V.
1951 bis 2026

ROTARYS DIENST AM GUTEN

75 Jahre Rotarys Dienst am Guten

Spenden bündeln, Projekte ermöglichen, wirksam Hilfe leisten

1951 – 1975	Erste TRF-„Associate Foundation“
1976 – 2000	Neuordnung des Vereins und Entstehung von RDG
2001 – 2026	Zukunft gestalten, nachhaltige Wirkung erzielen

Aus dem 1951 gegründeten Verein der Freunde Rotary e.V., der ersten „Associate Foundation" der Rotary Foundation in Evanston, USA, entwickelte sich schrittweise die zentrale gemeinnützige Organisation für das Spenden- und Projektengagement der deutschen Rotarier. Seit 1986 trägt der Verein den Namen Rotary Deutschland Gemeindienst e.V. (RDG).

RDG, mit Sitz in Düsseldorf, verwaltet die Spenden deutscher Rotarier für den Annual Fund (EREY), Polio sowie eine Vielzahl anderer Spendenzwecke der Rotary Clubs und stellt hierfür Zuwendungsbestätigungen aus. RDG verwaltet Spenden für Mitglieder von Clubs ohne eigenen Förderverein für deren Projekte im In- und Ausland, unterstützt Clubs und Distrikte bei der Beantragung von Grants sowie der finanziellen Abwicklung von Projekten.

I. 1951 – 1975

Die ersten 25 Jahre stehen für:

- den Aufbau rotarischer Strukturen
- die Schaffung eines gemeinnützigen Trägers
- die Entscheidung, das Spendenwesen in Deutschland einheitlich zu gestalten

1951 wird der Verein der Freunde Rotary e.V. in Düsseldorf gegründet, um für die Spenden deutscher Rotarier Zuwendungsbestätigungen ausstellen zu können. Sein Zweck ist auf gemeinnützige und mildtätige Aufgaben ausgerichtet. Dazu gehören Völkerverständigung, Bildungsförderung und unmittelbare Unterstützung bedürftiger Menschen.

Zwischen 1958 und 1975 verzeichnet Rotary in Deuschland ein starkes Mitgliederwachstum. Die veränderten Größenverhältnisse lösen Ende der 1960er / Anfang der 1970er Jahre eine Diskussion über die Zukunft des Vereins der Freunde Rotary e.V. aus. Dabei werden sowohl eine Aufteilung auf die Distrikte als auch eine vollständige Auflösung des Vereins in Betracht gezogen. Auf Initiative verschiedener Governors bleibt die zentrale Organisationseinheit erhalten. Ab 1972 übernimmt ein neu gewählter Vorstand die Verantwortung für die weitere Entwicklung des Vereins. Ohne dieses Engagement würde RDG in seiner heutigen Form nicht existieren.

II. 1976 – 2000

Meilensteine

1976	Etablierung einer eigenen Geschäftsstelle in Düsseldorf unter dem Dach der Deutschen Bank
1980	Sprunghafter Anstieg der Spendeneingänge führt zur Neuordnung der Arbeitsprozesse
1986	Aus dem Verein der Freunde Rotary e.V. wird Rotary Deutschland Gemeindienst e.V.

Durch das zunehmende Engagement von Rotary Clubs und Distrikten und dem damit verbundenen wachsenden Spendenvolumen steigen die Anforderungen an Buchhaltung, Nachweise und Beratung. Dadurch wird eine grundlegende Modernisierung der Spendenabwicklung erforderlich und umgesetzt.

Die Finanzverwaltung NRW fordert, dass der Verein seine satzungsmäßigen Zwecke unmittelbar und nicht als "Zahlstelle" der Rotary Clubs erfüllt. 1986 wird daraufhin die Satzung komplett überarbeitet und der Verein dem neuen Selbstverständnis entsprechend umbenannt in: Rotary Deutschland Gemeindienst e.V.

II. 1976 – 2000

Meilensteine

1988	EDV ersetzt zunehmend manuelle Abläufe
1990er	Projektberatung und internationale Zusammenarbeit
2000	RDG wird zur Service-Organisation

END POLIO NOW

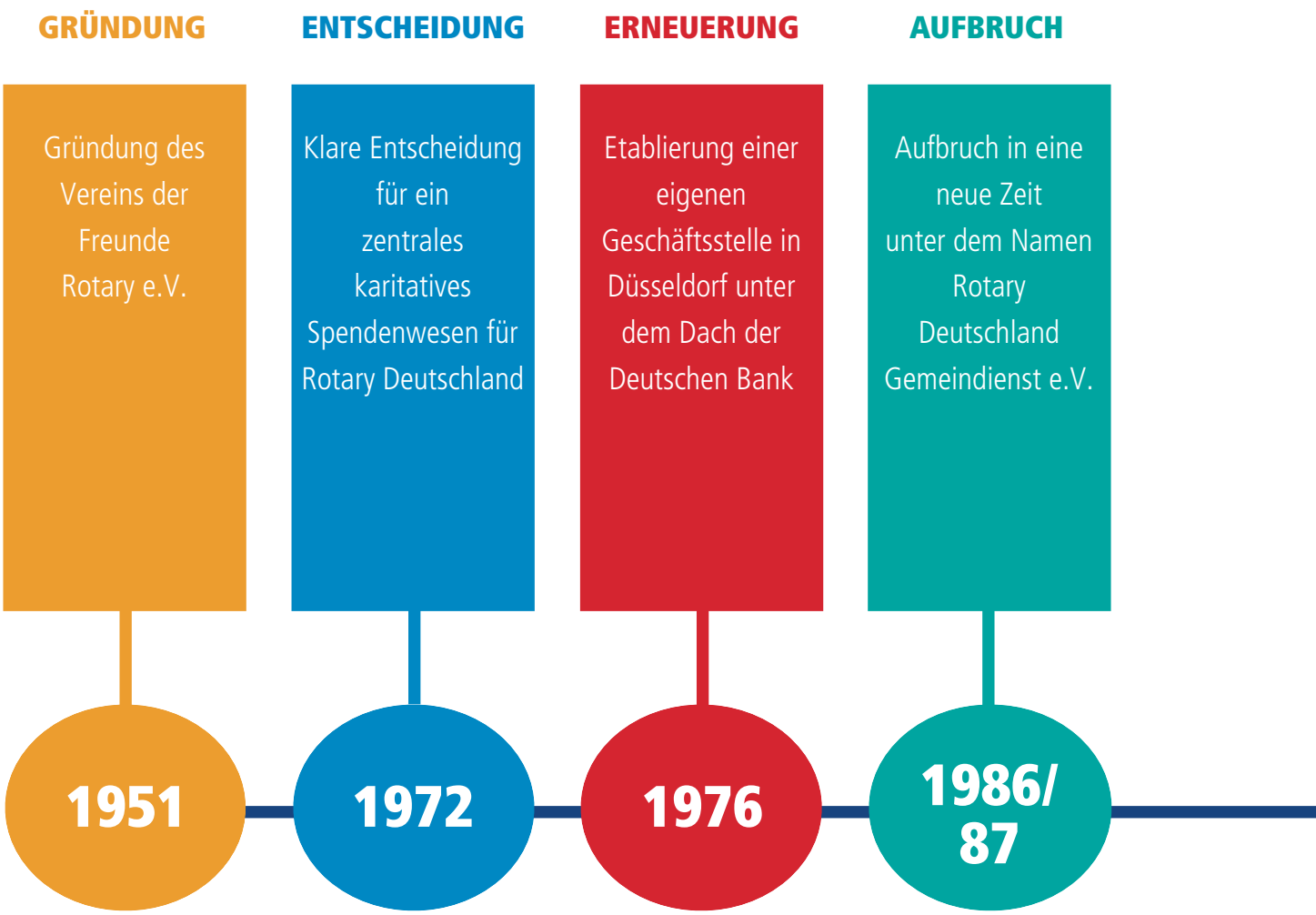
EVERY ROTARIAN EVERY YEAR

Bis Mitte der 1980er Jahre bilden die Annual-Fund-Spenden die Hauptsäule des Spendeneingangs. 1986 erzielt zudem die erste weltweite PolioPlus-Kampagne in Deutschland ein überwältigendes Spendenergebnis von 1,37 Millionen DM.

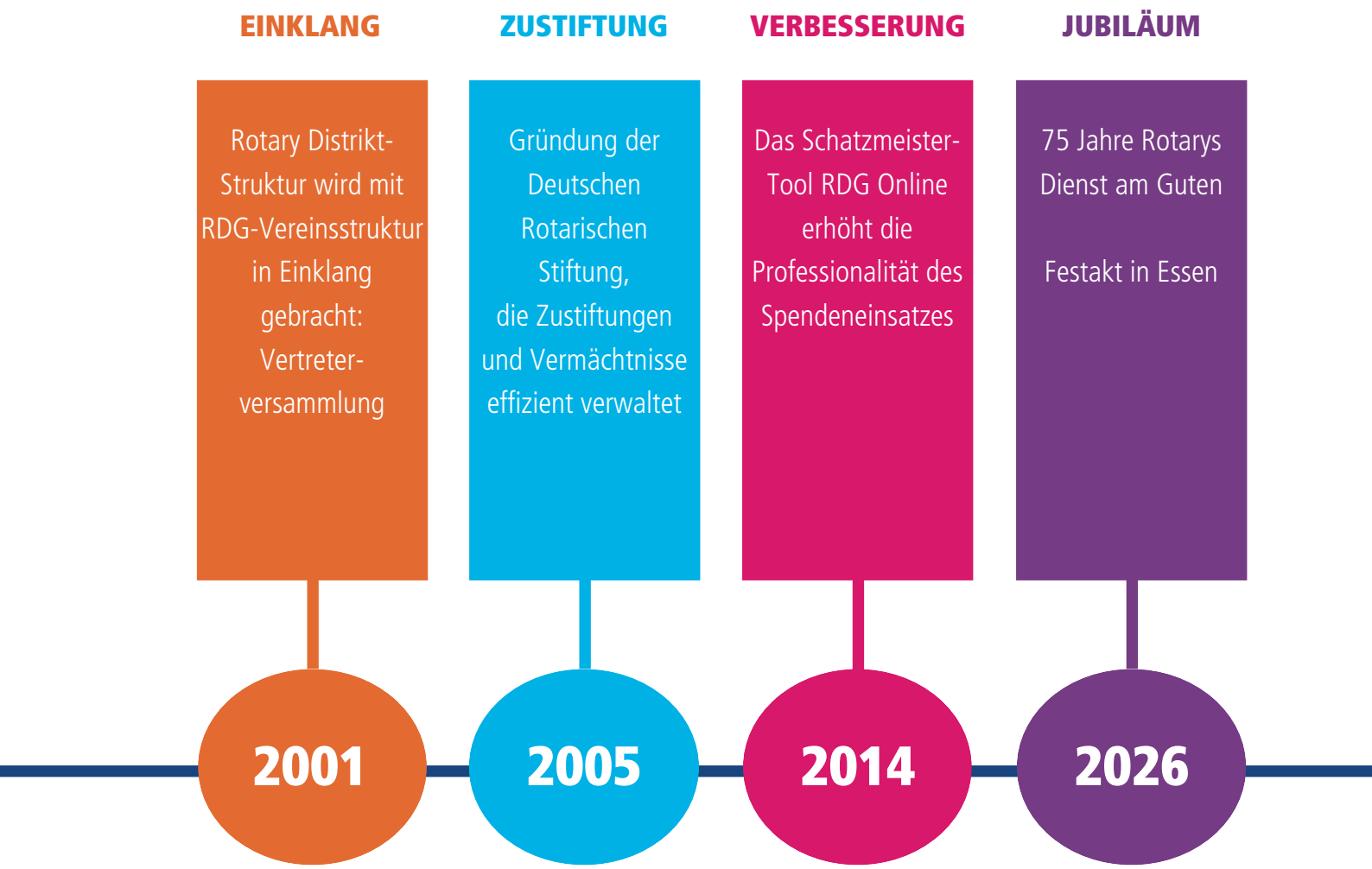
Die Zusammenarbeit mit der Rotary Foundation wird weiter intensiviert, um die Umsetzung der TRF-Programme sowie die Mittelverwendung von Annual Fund- und Polio-Zuwendungen unter Berücksichtigung der deutschen Gesetzgebung sicherzustellen.

Die Umstellung auf eine moderne EDV legt das Fundament für eine professionelle Spenden- und Projektabwicklung.

Der wachsende Servicegedanke von Rotary in Deutschla



nd spiegelt sich auch in der Entwicklung von RDG wider



III. 2001 – 2026

Meilensteine

2001	Moderne Satzungsarchitektur und Vertreterversammlung
2005	Deutsche Rotarische Stiftung wird anerkannt
2014	Einführung des Schatzmeistertools RDG-Online
2026	75 Jahre verlässliche Gemeinnützigkeitsarbeit

Die dritte Entwicklungsphase verbindet moderne Satzungsarchitektur mit professioneller Projektbegleitung, digitalen Services und einer wachsenden Rolle von RDG auch bei internationalen Hilfs- und Sonderaktionen.

Mit dem Beschluss der Mitgliederversammlung im Jahr 2001, diese durch eine Vertreterversammlung zu ersetzen, wird ein repräsentatives Delegiertensystem für die deutschen Rotarier etabliert.

Die Gründung der Deutschen Rotarischen Stiftung im Jahr 2005 gibt Rotarierinnen und Rotariern eine rechtssichere Möglichkeit für Zustiftungen, Verbrauchsstiftungen und Vermächtnisse.

Digitale Angebote wie RDG-Online ermöglichen Club-Schatzmeistern jederzeit Einblick in die bei RDG geführten Projektkonten. Online- und Hybridformate, Spendenplattformen sowie digitalisierte Prozesse erweitern das Leistungsspektrum von RDG zusätzlich.

III. 2001 – 2026

Von der Spende zur Wirkung

Annual Fund	Mittel für District- und Global Grants
Polio Plus	Unterstützung weltweiter Impfprogramme und -kampagnen
Clubprojekte	Abwicklung nationaler und internationaler Vorhaben
Drittmittel	Projekte mit BMZ-Förderung

RDG bietet ein Netzwerk für die deutsche rotarische Gemeinschaft und verbindet Spender, Rotarier, Rotary Clubs, Distrikte, Projektpartner sowie die Rotary Foundation miteinander und sorgt dafür, dass Spendenmittel effizient, transparent und zweckgerichtet eingesetzt werden.

Mit diesem Anspruch entwickelt sich RDG zunehmend zu einer leistungsstarken Serviceorganisation. RDG unterstützt mit Fachwissen, digitalen Angeboten und praxisnahen Services, damit Clubs und Distrikte ihre gemeinnützigen Projekte noch einfacher und erfolgreicher realisieren können.

III. 2001 – 2026

Professioneller Service für:

15	Distrikte in Deutschland
1.100+	Rotary Clubs in Deutschland
58.000+	Mitglieder der deutschen rotarischen Gemeinschaft

RDG unterstützt:

- bei Spendenverwaltung und Zuwendungsbestätigungen
- in der Abwicklung von Club- und Distriktprojekten
- durch Sonderkonten und Hilfe bei Katastrophen
- mit Beratung zu District Grants und Global Grants
- durch Begleitung von BMZ-geförderten Projekten
- über digitale Einsicht und Services über RDG-Online

Besondere Spendenanlässe, wie bei Naturkatastrophen und Unterstützung von Menschen in Krisengebieten, zeigen die Leistungsfähigkeit der gemeinsamen Infrastruktur zwischen Clubs, Distrikten und RDG.

Ausblick in die Zukunft

RDG steht für eine klare Idee:

- Spenden sicher verwalten
- gemeinnützige Projekte professionell begleiten
- rotarisches Engagement wirksam werden lassen

Gemeinnützigkeit braucht klare Regeln, verlässliche Prozesse und Menschen, die Verantwortung übernehmen.

RDGs Auftrag für die Zukunft lautet:

- Services für Clubs und Distrikte weiter ausbauen
- Prozesse vereinfachen
- Digitale Angebote weiterentwickeln
- Vernetzung und Zusammenarbeit stärken
- Neues Engagement fördern, Wirkung steigern

Rotary
Deutschland
Gemeindienst e.V.

ROTARYS DIENST AM GUTEN

Kontakt
Rotary Deutschland Gemeindienst e.V.
Kreuzstraße 34, 40210 Düsseldorf
Telefon: 0211 863959-0
E-Mail: rdgduesseldorf@rdgduesseldorf.de
www.rdg-rotary.de

Layout: Distrikt-Service 1900
Druck: color-offset-wälter GmbH & Co. KG Dortmund
1. Auflage Oktober 2026